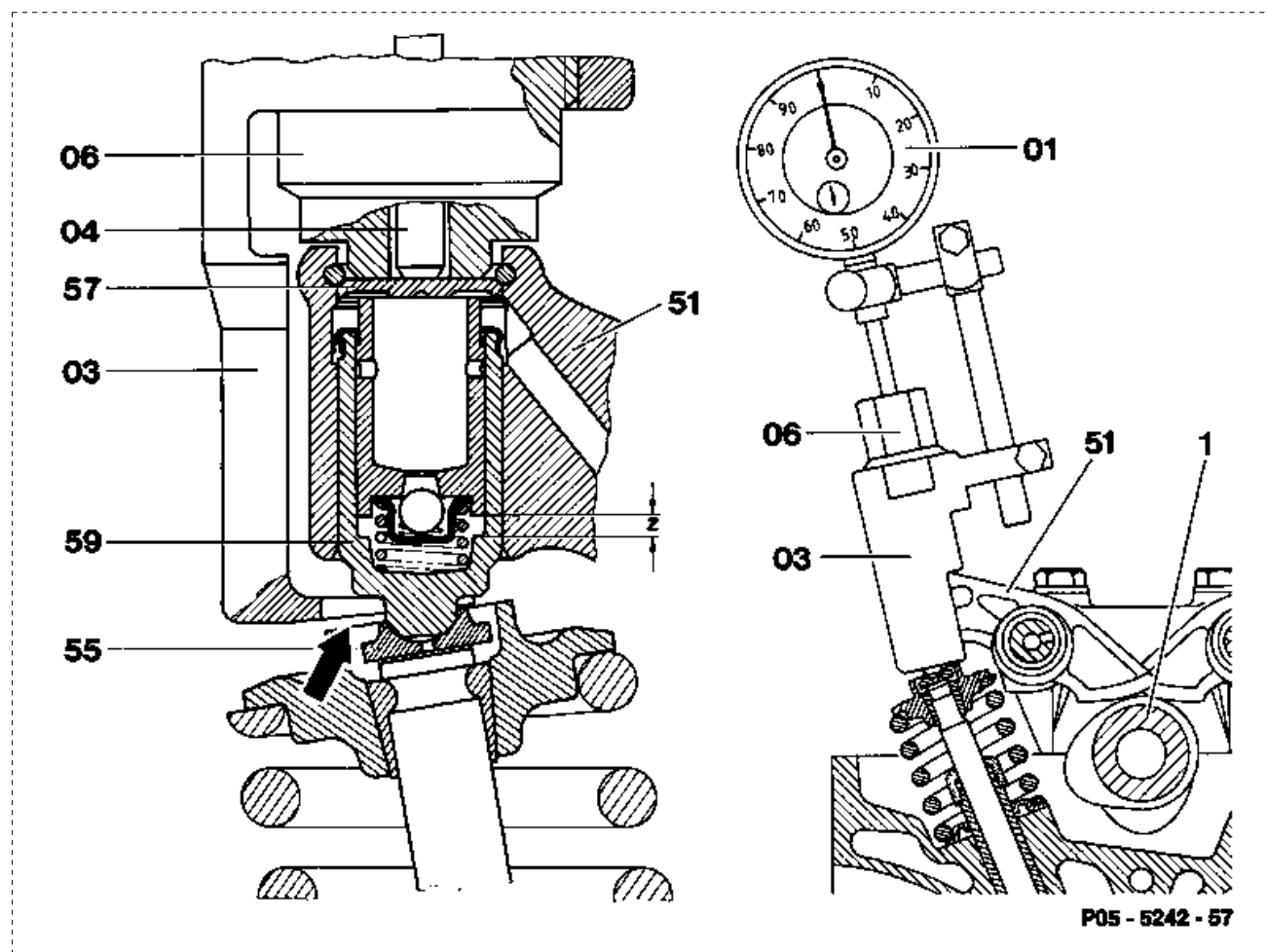


05 - 2130 Grundstellung der hydraulischen Ausgleichelemente prüfen

Vorausgegangene Arbeiten:

Lüfterhaube ausgebaut (20-3400).

Zylinderkopfhaube ausgebaut (01-0500).



Kurbelwelle drehen, Nocken (1) des zu prüfenden Ausgleichelementes auf Grundkreis _____ stellen.

Klauenhülse (03) der Meßvorrichtung 102 589 04 21 00 an Führungshülse (59) des Ausgleichelementes _____ ansetzen (Pfeil).

Sechskant des Druckstückes (06) von Hand einschrauben, bis es an der Scheibe (57) _____ anliegt.

Hinweis

Das Druckstück (06) muß an der Scheibe (57) des Ausgleichelementes und nicht am Kipphebel (51) anliegen, da sonst ein falscher Resthub (z) gemessen wird.

Meßuhr (01) mit Meßstift (04) in die Meßvorrichtung _____ einsetzen.

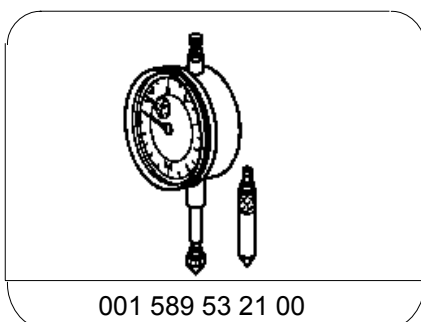
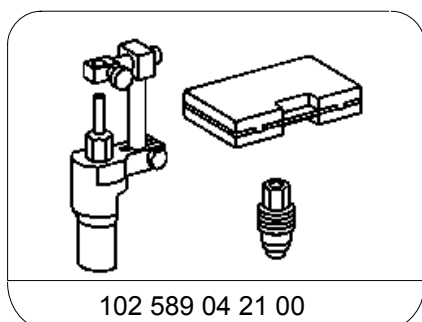
Meßuhr (01) mit 5 mm Vorspannung in Meßvorrichtung _____ festklemmen.

Großer Zeiger der Meßuhr auf "0" _____ stellen.
 Sechskant des Druckstückes (06) mit Schlüssel
 einschrauben, bis Resthub (z) _____ aufgehoben ist.
 Resthub (z) (Verstellweg) an Meßuhr (01) _____ ablesen, notieren.
 Resthub muß zwischen 0,5 - 2,4 mm _____ betragen.
 Bei kleinerem oder größerem Resthub, Grund-
 stellung der hydraulischen Ausgleichelemente _____ einstellen (05 - 2140).

a

Gelängte Einlaßventile können einen Resthub
 kleiner 0,5 mm ergeben!

Sonderwerkzeuge



Hinweis

Die Einbaulage der hydraulischen Ventilspiel-
 Ausgleichelemente muß geprüft werden:

Bei Geräuschen am Ventiltrieb, wenn kein
 Funktionsfehler der Ausgleichelemente
 vorliegt (05 - 2110).

Wenn Ventile und Ventilsitzringe bearbeitet
 wurden.

Zur Prüfung müssen die Ausgleichselemente
 mit Motoröl befüllt sein.